

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Fahrbahnerneuerung K 3,4 OD Rhede-Vardingholt

Baubeschreibung

Der Kreis Borken plant die Erneuerung der Fahrbahn der K 3 Abschnitt 4 in der Ortsdurchfahrt Rhede-Vardingholt.

Die Fahrbahn der K 3 Abschnitt 4 soll ab Station 5+315 bis in den Aufweitungsbereich zur L 572 auf einer Länge von ca. 345 m erneuert werden. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,15 bis 5,70 m, in den zwei vorhandenen Einengungen beträgt die Fahrbahnbreite 2,65 m. Im Aufweitungsbereich beträgt die Fahrbahnbreite zwischen 6,40 m und 13,20 m.

Der Asphalt wird 12 cm stark gefräst. Anschließend wird eine 8 cm starke Asphalttragschicht und eine 4 cm starke Asphaltdeckschicht eingebaut. Der Asphalt ist in einer Breite einzubauen. Im Aufweitungsbereich zur L 572 ist eine Mittelnacht anzulegen.

Im angrenzenden gepflasterten Geh/Radweg müssen einige Schadstellen / Absackungen saniert werden. Hierzu wird der Geh/Radweg in den zu sanierenden Bereichen voll gesperrt. Der Geh/Radweg verläuft beidseitig, es darf aber nur jeweils eine Seite gesperrt werden

Die Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung sind in den Herbstferien von NRW 2026 (19. - 31.10.2026) unter Vollsperrung der Fahrbahn, Anlieger frei, auszuführen.

Die Sanierung des Geh/Radweges kann unmittelbar davor unter Vollsperrung des Geh/Radweges und halbseitiger Sperrung der Fahrbahn, bzw. während der Herbstferien im Zuge der Vollsperrung der Fahrbahn erfolgen.

Die Fahrbahn wird umlaufend mit Absperrschranken gesichert. Die Zufahrten der Anlieger bleiben frei, dort sind während der Bauzeit provisorische Zufahrten anzulegen. Während der Asphaltarbeiten sind auch die Zufahrten mit Absperrschranken zuzustellen.

Die Anlieger sind im Vorfeld vom AN über den Bauablauf und über die jeweilige Erreichbarkeit ihrer Grundstücke zu unterrichten. Es ist zu berücksichtigen, dass u. a. eine Kirche, eine Gaststätte, eine Werkstatt und ein Kindergarten im Baustellenbereich liegen. Der Aufwand ist mit in der Position Baustelleinrichtung und Vorhaltung einzurechnen.

Es ist zu beachten, dass die östliche Seite, Einmündung zur L 572, während der gesamten Bauzeit voll gesperrt bleibt. Alle Anlieger, sowie die komplette Beschickung der Baustelle erfolgt ausschließlich über die westliche Seite.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fahrbahnerneuerung K 3.4 OD Vardingholt				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	<p>101 0919 10711</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>	1	psch		.....
1.1.2	<p>101 0919 11201</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.</p>	1	psch		.....
1.1.3	<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.</p> <p>Verkehrssicherung und Vollsperrung, Anlieger frei, der K 3.4 in Rhede-Vardingholt, siehe Lage-und Beschilderungspläne</p> <p>Der Verkehr wird umgeleitet.</p> <p>Die Vollsperrung, sowie die Umleitungsstrecke ist der Baubeschreibung bzw. den beigefügten Lageplänen zu entnehmen.</p> <p>Die beschriebenen Leistungen zur Sperrung und Verkehrssicherung der Fahrbahn, sowie alle Arbeiten zur Errichtung und Unterhaltung der Umleitungsstrecke sind in dieser Position einzukalkulieren.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Es sind nur voll retroreflektierende, neuwertige Verkehrszeichen und Absperrgeräte (einschl. der event. erf. Zusatzschilder) zu verwenden, die das Gütezeichen "RAL" tragen und der StVO, der ZTV-SA und den technischen Lieferbedingungen entsprechen.</p> <p>Die Zielangaben der Wegweisenden Beschilderung auf der Umleitungsstrecke, die von der Sperrung betroffen sind, sind abzudecken bzw. unwirksam zu machen. Die Verwendung von selbstklebenden Folienabdeckband (schwarz-orange fluoreszierend) ist nicht erlaubt. Hier sind variable Abdecksysteme einzusetzen. Diese Arbeiten werden gesondert vergütet.</p> <p>Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.</p> <p>Bevor mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wird, wird die Verkehrssicherung vom AG abgenommen. Bei nicht vollständig aufgestellter Verkehrs- und Arbeitsstellensicherung, darf mit den Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung nicht begonnen werden.</p>	1	psch		.....
1.1.4	<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach</p> <p>betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Die Verkehrssicherung auf der Fahrbahn und die Vollsperrung des Geh/Radweges ist der Baubeschreibung und dem beigefügten Detailplan Radweg zu entnehmen. Der Geh/Radweg verläuft beidseitig. Es können nicht beide Seiten gleichzeitig gesperrt werden.</p> <p>Die beschriebenen Leistungen zur Sperrung des Radweges, dass Umstelle der Verkehrssicherung, sowie die Verkehrssicherung auf der Fahrbahn sind in dieser Position einzukalkulieren.</p> <p>Es sind nur voll retroreflektierende, neuwertige Verkehrszeichen und Absperrgeräte (einschl. der event. erf. Zusatzschilder) zu verwenden, die das Gütezeichen "RAL" tragen und der StVO, der ZTV-SA und den technischen Lieferbedingungen entsprechen.</p>	1	psch		.....
1.1.5	<p>Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.</p> <p>Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Sicherung durch 'Absperrschranke einschließlich Aufstellvorrichtung, Höhe: 1,00 m, als Längsabspernung zum Gehweg'</p> <p>Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1.</p> <p>Mit 'Warnleuchten, doppelseitig, Abstand max. 10,00 m'</p> <p>Mit Tastleiste.</p> <p>Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>	600	m		.....
1.1.6	<p>Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>Verkehrsschild 'Richtungsangaben auf Wegweisertafel'</p> <p>Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe bis 4 m.</p> <p>Verkehrsschild teilweise außer Kraft und wieder in</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kraft setzen nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit: 'Durchkreuzen der Richtungsangabe mit variablem Abdecksystem. Der Einsatz von Folienabdeckband ist nicht zulässig	7	St	.....	.....
1.1.7	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Hinweistafel vierfarbig Rechteck, H x B = 1600 x 960 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.8	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 312 X 600 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	7	St	.....	.....
1.1.9	Provisorische Grundstückszufahrt herstellen. Provisorische Zufahrten zu Grundstücken für Anliegerverkehr und Rettungskräfte im Baustellenbereich in einer Breite von ca. 5,00 m herstellen, während der Bauzeit unterhalten/anpassen und nach Abschluss der Arbeiten beseitigen. Dazu Asphaltfräsgut direkt nach Durchführung der Fräsarbeiten bis auf Rinnen-/Bordsteinhöhe der Zufahrt als Rampe einbauen und verdichten. Die Entsorgung vom Fräsgut wird über die Fräspositionen abgerechnet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für den KFZ-Verkehr muss für die gesamte Bauzeit gewährleistet sein, die provisorischen Zufahrten sind entsprechend dem Baufortschritt anzupassen. Abgerechnet wird je Zufahrt eine Rampe, das mehrmalige beseitigen und herstellen je nach Bauablauf und Baufortschritt ist einzukalkulieren.	14	St	.....	.....
1.1.10	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecke, einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Dokumentation der Kontrolle ist dem AG täglich zukommen zu lassen.	19	d	.....	.....
1.1.11	107 0321 004211201 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	2	St	.....	.....
1.1.12	107 0321 004311201 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	7	St	.....	.....
1.1.13	107 0321 004411201 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 150 bis 200 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Baufeld räumen				
1.2.1	Leitpfosten aufnehmen. Pfosten aus Kunststoff, auf eingeschlagener Halterung. Eingeschlagene Halterung aufnehmen. Leitpfosten saubern und sortiert nach Angabe des AG im Baustellenbereich lagern. Standort sichern	9	St	.....	.....
1.2.2	Fahrbahnrand reinigen Fahrbahnrand reinigen, Überwuchs abschälen. Flankenflächen auf Frästiefe freilegen. Anfallendes Material im Zuge der Vegetationsdecke fräsen, zerkleinern.	160	m	.....	.....
1.2.3	Vegetationsdecke nach Freilegen des Fahrbahn- und Radwegrandes mit Bodenfräse oder Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zer- kleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben. Breite 1,00 m. Nach Fertigstellung der Fahrbahn, gefräste Vegetationsdecke an Fahrbahnrand anarbeiten.	160	m²	.....	.....
1.2.4	Rinne reinigen Rinne ein- und dreireihig, zwischen Asphalt und Bordstein. Nach dem Fräsen anhaftende Asphaltbefestigung von den Rinnsteinen lösen, in Eigentum übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.	580	m	.....	.....
1.2.5	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	10	m	.....	.....
1.2.6	113 0723 00590901011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht vom 04.04.2025, MP 1' Frästiefe '12 cm' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	1905	m²	.....	.....
1.2.7	113 0723 00539709011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Asphaltschicht 'siehe Prüfbericht vom 04.04.2026' Frästiefe über 10 bis 12 cm. Fläche 'Schadstelle auf der Fahrbahn' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	25	m²	.....	.....
1.2.8	113 0723 00519909411 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltschicht 'siehe Prüfbericht vom 04.04.2026' Frästiefe '4 cm' Fläche 'Anschlussbereich auf der Fahrbahn im Bereich der Einfahrt in die Baustelle auf der westlichen Seite' Breite der Fläche über 100 bis 150 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	10	m²	.....	.....
1.2.9	113 0919 00539909911 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Asphaltschicht 'siehe Prüfbericht vom 04.04.2026' Frästiefe 'i. M. 6 cm' Fläche 'Arbeitsraum zum Regulieren der Rinne. ' Breite '0,50 m. ' Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	2	m²	.....	.....
1.2.10	113 0723 0832501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	580	m	.....	.....
1.2.11	113 0723 0382103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	40	m	.....	.....
1.2.12	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern.



455 m²

1.2.13

115 0723 031250200
Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des
AN verwerten.

10 m

1.2.14

115 0723 031150200
Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite
bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des
AN verwerten.

3 m

1.2.15

Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton auf-
nehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert
vergütet.
Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick.
Breite des Streifens/der Rinne über 35 bis 50 cm.
Mit Fugenfüllung 'aus Sand'
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aufbrechen. Steine aufnehmen, reinigen und innerhalb der Baustelle lagern.				
	Fundamentbeton und sonstiges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	2 m			
	1.2 Baufeld räumen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Asphaltarbeiten				
1.3.1	<p>113 0723 123491039</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p> <p>In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.</p> <p>Einbau 'in Schadstelle und neben zu regulierender Rinne'</p> <p>Bindemittel = 50/70.</p> <p>Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.</p> <p>Einbau 'stärke 6 - 11 cm'</p>	8 t		.....	.....
1.3.2	<p>813 0518 0583102</p> <p>Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Unterlage = gefräste Asphalttschicht.</p> <p>Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.</p> <p>Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.</p>	1905 m²		.....	.....
1.3.3	<p>113 0723 063120139</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.</p> <p>Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.</p> <p>Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst.</p> <p>Bindemittel = C60BP4-S.</p> <p>Bindemittelmenge = 300 g/m².</p> <p>Vor Einbau 'der Asphalttragschicht'</p>	1905 m²		.....	.....
1.3.4	<p>113 0723 123491009</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p> <p>In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.</p> <p>Einbau 'in der Fahrbahn.'</p> <p>Bindemittel = 50/70.</p> <p>Einbau 'stärke im Mittel 8 cm'</p>	400 t		.....	.....
1.3.5	<p>Asphaltbefestigung geradlinig trennen.</p> <p>im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles.</p> <p>Trennen durch Schneiden.</p> <p>Dicke der Asphaltbefestigung 7,5 - 9 cm, Breite der abzutrennenden Fläche 5 - 10 cm, Abschrägung 70 - 80 °</p>	60 m		.....	.....
1.3.6	<p>113 0723 907330204</p> <p>Naht in Asphalttschicht herstellen.</p> <p>Naht in Asphalttragschicht.</p> <p>Längs- und Quernaht.</p> <p>Nahtflanke mit einer kalt aufzubringenden bitumenhalti-</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gen Masse volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 7,5 bis 9,0 cm.	60	m	.....	.....
1.3.7	113 0723 0589001 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage 'Asphalttragschicht frisch' Selbstaufnehmende Kehrmaschine.	1905	m²	.....	.....
1.3.8	113 0723 063210113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	1905	m²	.....	.....
1.3.9	113 0723 31829109090 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltnischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke 4 cm. Der Nachweis erfolgt über eine elektromagnetische Dickenmessung durch den AN im Beisein des AG, einschl. Dokumentation der Ergebnisse. Dickenmessung lt. TP D-StB. Im Bereich der Fahrbahnerneuerung.' Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>= 50' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt'	1905	m²	.....	.....
1.3.10	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 3,5 cm, Breite der abzutrennenden Fläche 5 - 10 cm, Abschrägung 70 - 80 ° ,	60	m	.....	.....
1.3.11	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Längs- und Quernaht auf Fahrbahn. Nahtflanke mit einer kalt aufzubringenden bitumenhalti- gen Masse volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 3,5 cm.	60	m	.....	.....
1.3.12	113 0016 918135901 Anschluss an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Fugenband einschließ- lich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphaltschicht = 4 cm. Einzellängen 'BIS 10 M' Breite des Fugenbandes = 10 mm.	35	m	.....	.....
1.3.13	Fugenspalt in Asfaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Randfugen vor Borden, Übergängen, Versch.Randfugen Regeneinläufen u.ä. in Asphaltbeton. In Asphaltbeton Fugentiefe 4,0 cm, Fugentiefe 4,0 cm Fugenbreite 10 mm. Fugenbreite 10 mm	580	m	.....	.....
1.3.14	113 0095 520532019 Fugen der Asphaltdeckschicht säubern und verfüllen. Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite im Mittel 10 mm. Fugen mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit 'heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse'	580	m	.....	.....
1.3.15	113 0222 0834501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	580	m	.....	.....
1.3.16	113 0222 0835501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung. Einfassung.	580	m	.....	.....
1.3.17	Asphaltprobe entnehmen Probegefäße liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station.	4	St	.....	.....

1.3 Asphaltarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Pflasterarbeiten / sonstiges				
1.4.1	<p>115 0723 11199141119</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'Schadstellen in Geh/Radweg' Einzelflächen 'bis 10 m²' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verband 'Läufer- und Ellenbogenverband'</p>	30	m²	.....	.....
1.4.2	<p>115 0723 11199141119</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'Schadstellen im Geh/Radweg' Einzelflächen 'über 10 bis 100 m²' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verband 'Läufer- und Ellenbogenverband'</p>	135	m²	.....	.....
1.4.3	<p>115 0723 11199141119</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'Schadstellen im Geh/Radweg' Einzelflächen 'über 100 m²' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verband 'Läufer- und Ellenbogenverband'</p>	290	m²	.....	.....
1.4.4	<p>115 0723 10199491119</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>In Flächen 'Schadstellen im Geh/Radweg'</p> <p>Einzelflächen 'Nachlieferung für Pflasterschnitt und beschädigte Steine'</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.</p> <p>Fase 'Betonsteinpflaster ohne Fase. Farbe grau'</p> <p>Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.</p> <p>Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.</p> <p>Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen.</p> <p>Steine 'im Ellenbogenverband verlegen'</p>	1	m²	.....	.....
1.4.5	<p>115 0723 10199491119</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.</p> <p>Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen 'Schadstellen im Geh/Radweg'</p> <p>Einzelflächen 'Nachlieferung für Pflasterschnitt und beschädigte Steine'</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.</p> <p>Fase 'Betonsteinpflaster ohne Fase. Farbe: rot'</p> <p>Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.</p> <p>Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.</p> <p>Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen.</p> <p>Steine 'im Ellenbogenverband verlegen'</p>	1	m²	.....	.....
1.4.6	<p>115 0723 10199491111</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.</p> <p>Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen 'Schadstellen im Geh/Radweg'</p> <p>Einzelflächen 'Nachlieferung für Pflasterschnitt und beschädigte Steine'</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.</p> <p>Fase 'Betonsteinpflaster ohne Fase. Farbe: anthrazit'</p> <p>Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.</p> <p>Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.</p> <p>Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen.</p> <p>Steine im Läuferverband verlegen.</p>	0,5	m²	.....	.....
1.4.7	<p>115 0723 19811</p> <p>Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.</p> <p>Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.	7	St	.....	.....
1.4.8	115 0723 19831 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 0,75 bis 1,00 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.	15	St	.....	.....
1.4.9	115 0723 1959102 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine 'schneiden' Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	40	m	.....	.....
1.4.10	115 1018 43099399000 Rinne aus Pflastersteinen des AG herstellen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Steine am Lagerplatz laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Rinne 'vor Bordstein' Größe des Pflastersteins 'ca. 20/15/12 cm' Breite 3-zeilig. Bettung 'Beton C 20/25, 20 cm stark' Fugen 'füllung mit Sand 0/2'	2	m	.....	.....
1.4.11	115 0723 31110000111 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	3	m	.....	.....
1.4.12	115 0723 31107000111 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	10	m	.....	.....
1.4.13	Schieber- und Hydrantenkappen anpassen Schieber- und Hydrantenkappen in Pflasterfläche Kappen freilegen und auf neue Höhe setzen	7	St	.....	.....
1.4.14	110 0321 4621319 Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen so- wie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden ge- sondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge 'zwischen Fertigteilen mit Mörtel M 20 vollflächig mit entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen'	2	St	.....	.....
1.4.15	Leitpfosten wiederversetzen. Halterung nach Angabe des AG einschlagen und Leitpfosten montieren. Leitpfosten lagern im Baustellenbereich.	12	St	.....	.....
1.4 Pflasterarbeiten / sonstiges					<u>.....</u>
1 Fahrbahnerneuerung K 3.4 OD Vardingholt					<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Baufeld räumen	.....
1.3	Asphaltarbeiten	.....
1.4	Pflasterarbeiten / sonstiges	.....
1	Fahrbahnerneuerung K 3.4 OD Vardingholt	.....
		Summe
		zzgl. USt. %
		Gesamtsumme